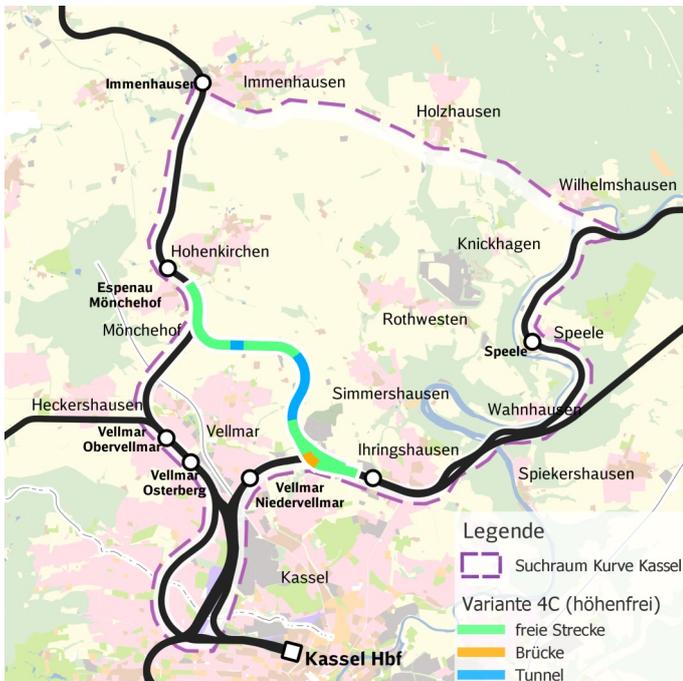


Neubauprojekt Kurve Kassel

Kurzbeschreibung Variante 4C



Projektziel

Die Kurve Kassel dient dem Ziel, mehr Güterverkehre auf die Schiene zu bekommen. Mit der Kurve Kassel entfällt ein Fahrtrichtungswechsel von 45 Minuten im Rangierbahnhof Kassel.

Verlauf

Variante 4C verlässt südlich des Bahnhofs Mönchehof die Bestandsstrecke und führt zunächst nach Osten. Danach verläuft die Variante durch zwei Tunnelbauwerke bis östlich von Vellmar, gabelt sich dort und bindet dann westlich von Ihringshausen in die Bestandsstrecke ein.

Fahrstrecke:	ca. 25,1 km (Immenhausen-Bonaforth)
Neubaustrecke:	ca. 7,0 km
Tunnel:	ca. 1,7 km
Brücken:	ca. 330 m
Überholgleise:	ca. 2,8 km

Technik / Verkehr / Wirtschaft

Besonderheiten

- Verkürzung der Gesamtfahrstrecke gegenüber einer Fahrt über Kassel Rbf von ca. 4,8 km
- Bauzeit ca. 4,1 Jahre
- Geringe Kosten auf Grund des kleinen Tunnelanteils und des großen Anteils freier Strecke
- Geringere Belastung durch Baufahrzeuge im Straßenverkehr während der Bauzeit
- Eine optimale Betriebsqualität von Güter- und Nahverkehrszügen wird durch die Variante gewährleistet

→ Kürzere Bauzeit

Umwelt

Wesentliche Konfliktpunkte

- Offenlandflächen südlich der Espe
- Espenau Vellmar und Ihringshausen (Wohnbebauung, Schall)

Bewertung

- Mögliche Betroffenheiten von Offenlandarten (z.B.: Feldlerche)
- Hohe Flächenversiegelung und Inanspruchnahme hochwertiger Böden
- Relativ geringe Auswirkungen auf die Schutzgüter Wasser, Landschaft sowie Kulturelles Erbe und sonstige Sachgüter

→ Hohe Betroffenheit

Raumordnung

Wesentliche Konfliktpunkte

- Ihringshausen (Industrie und Gewerbe)
- Regionale Grünzüge (Vorranggebiet)

Bewertung

- Jeweils sehr geringe Auswirkungen hinsichtlich der Belange Natur und Landschaft sowie Wasser
- Hohe Auswirkungen auf die Belange Siedlung und Gewerbe sowie Regionaler Grünzüge und Klimafunktionen

→ Mäßige Konfliktsituation

Impressum